

BEZEICHNUNG DER FAHRZEUGE**1. Allgemeines**

1.1. Die nachstehenden Bilder beziehen sich auf die in Kapitel 3 dieser Verordnung vorgesehenen Bezeichnungen. Sie beziehen sich nicht auf die in Einzelfällen von den zuständigen Behörden vorgeschriebenen oder zugelassenen Bezeichnungen.

1.2. Die Bilder dienen nur zur Erläuterung. Es ist stets vom Wortlaut der Verordnung auszugehen, der allein Geltung hat.

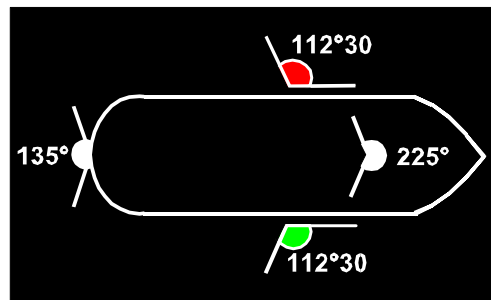
Hinsichtlich der zusätzlichen Bezeichnungen, die vorgeschrieben werden können, sind in den Bildern dargestellt:

- ausschließlich die zusätzliche Bezeichnung oder,
- sofern es für das Verständnis erforderlich ist, zugleich die Grundbezeichnung (oder eine der möglichen Grundbezeichnungen) und die zusätzliche Bezeichnung.

Unter dem Bild ist nur die zusätzliche Bezeichnung beschrieben.

1.3. Schubverbände, die eine Länge von 110 m und eine Breite von 12 m, sowie Koppelverbände, die eine Länge von 110 m und eine Breite von 23 m nicht überschreiten, gelten als einzeln fahrende Fahrzeuge mit Maschinenantrieb (§ 3.01 Nr. 3).

1.4. Sofern nichts anderes bestimmt ist, haben folgende Begriffe die in § 3.01 Nr. 5 gegebene Bedeutung:



1.4.1 „Topplight“: ein weißes starkes Licht, das ununterbrochen über einen Horizontbogen von 225° strahlt und so angebracht ist, dass es von vorn bis beiderseits 22°30' hinter die Querlinie strahlt;

1.4.2 „Seitenlichter“: ein grünes helles Licht an Steuerbord, ein rotes helles Licht an Backbord, von denen jedes ununterbrochen über einen Horizontbogen von 112°30' strahlt und so angebracht ist, dass es auf seiner Seite von vorn bis 22°30' hinter die Querlinie strahlt;

1.4.3 „Hecklicht“: ein weißes helles Licht oder ein weißes gewöhnliches Licht, das ununterbrochen über einen Horizontbogen von 135° strahlt und so angebracht ist, dass es über einen Bogen von 67°30' von hinten nach jeder Seite strahlt;

1.4.4 „von allen Seiten sichtbares Licht“: ein Licht, das ununterbrochen über einen Horizontbogen von 360° strahlt;

1.5 Erklärung der Symbole:

ein Licht, das dem Blick des Betrachters tatsächlich entzogen ist, ist mit einem Punkt in der Mitte versehen.



a

von allen Seiten sichtbares Licht



b

nur über einen beschränkten Horizontbogen sichtbares Licht



c

Funkellicht



d

nur zeitweise oder wahlweise geführtes Licht



e

Tafel oder Flagge



f

Wimpel



g

Ball



h

Zylinder



i

Kegel



j

Doppelkegel



k

Radarreflektor



l

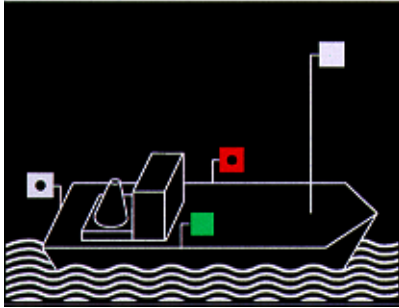
2. Bezeichnung während der Fahrt

2.1. Einzeln fahrende Fahrzeuge

bei Nacht

bei Tag

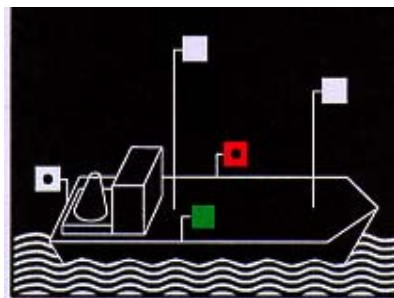
2.1.1 (§ 3.08 Nr. 1):



keine zusätzliche Bezeichnung

ein Topplicht, Seitenlichter, ein Hecklicht

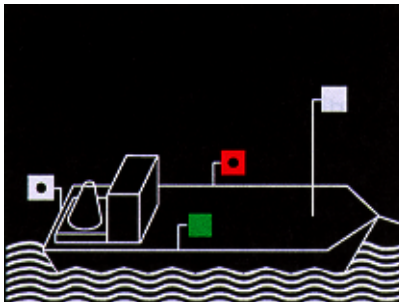
2.1.2 (§ 3.08 Nr. 2):



keine zusätzliche Bezeichnung

wahlweise ein zweites Topplicht auf dem Hinterschiff

2.1.3 Fahrzeug mit Maschinenantrieb, dem vorübergehend ein Vorspann vorausfährt (§ 3.08 Nr. 3):



keine zusätzliche Bezeichnung

bei Nacht

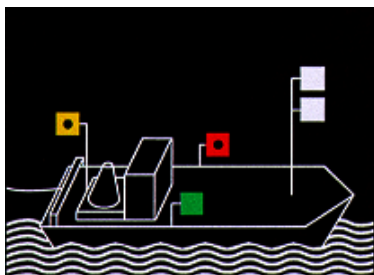
ein Topplicht, Seitenlichter, ein Hecklicht und erforderlichenfalls ein zweites Topplicht auf dem Hinterschiff

bei Tag

2.2 Schleppverbände

bei Nacht

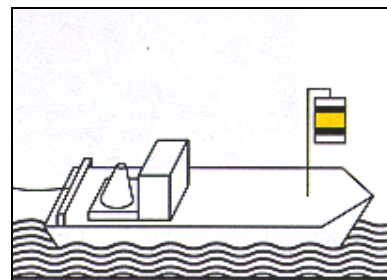
2.2.1 Fahrzeug mit Maschinenantrieb an der Spitze eines Verbandes (§ 3.09 Nr. 1):



zwei Topplichter übereinander, Seitenlichter, ein gelbes statt eines weißen Hecklichts

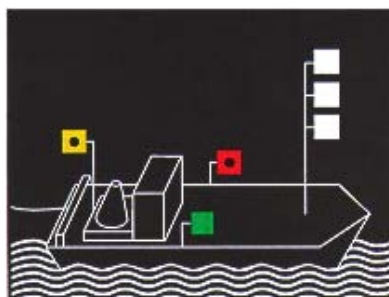
bei Tag

2.2.2 Fahrzeug mit Maschinenantrieb an der Spitze eines Verbandes (§ 3.29 Nr. 1):



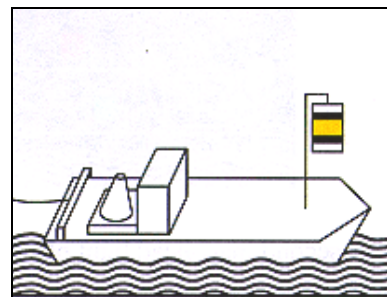
ein gelber Zylinder, der oben und unten mit je einem schwarzen und je einem weißen Streifen eingefasst ist; die weißen Streifen an den Enden des Zylinders

2.2.3 jedes von mehreren Fahrzeugen mit Maschinenantrieb an der Spitze eines Verbandes (§ 3.09 Nr. 2):



drei Topplichter übereinander, Seitenlichter, ein gelbes statt einem weißen Hecklicht

2.2.4 jedes von mehreren Fahrzeugen mit Maschinenantrieb an der Spitze eines Verbandes (§ 3.29 Nr. 2):

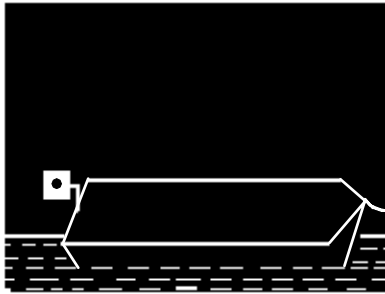


ein gelber Zylinder, der oben und unten mit je einem schwarzen und je einem weißen Streifen eingefasst ist; die weißen Streifen an den Enden des Zylinders

bei Nacht

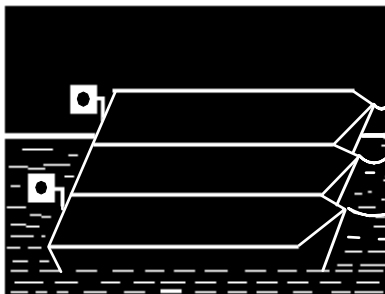
bei Tag

- 2.2.5 geschlepptes Fahrzeug bzw. Fahrzeuge, die den letzten Anhang bilden (§ 3.09 Nr. 3):



keine zusätzliche Bezeichnung

ein weißes Hecklicht

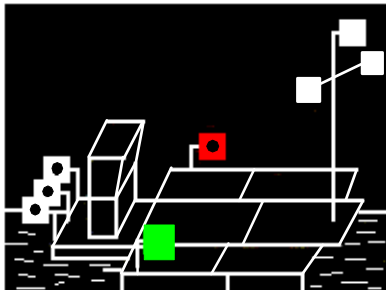


keine zusätzliche Bezeichnung

zwei weiße Hecklichter, auf den äußeren Fahrzeugen des Verbandes

2.3 Schubverbände

- 2.3.1 (§ 3.10 Nr. 1):



keine zusätzliche Bezeichnung

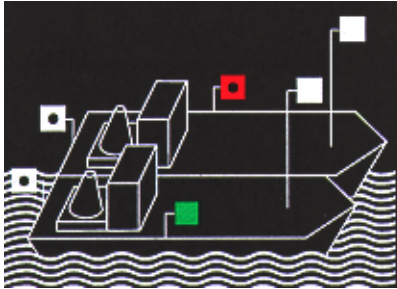
drei Topplichter in Form eines gleichseitigen Dreiecks angeordnet, Seitenlichter und drei Hecklichter auf dem Schubschiff

2.4 Koppelverbände

bei Nacht

bei Tag

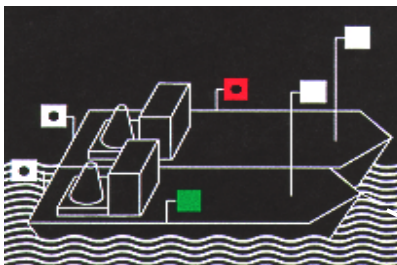
2.4.1 (§ 3.11 Nr. 1):



keine zusätzliche Bezeichnung

auf jedem Fahrzeug ein Topplicht und ein Hecklicht, an den Außenseiten des Verbandes Seitenlichter

2.4.2 Koppelverbände, denen ein oder mehrere Fahrzeuge mit Maschinenantrieb vorausfahren (§ 3.11 Nr. 2):



keine zusätzliche Bezeichnung

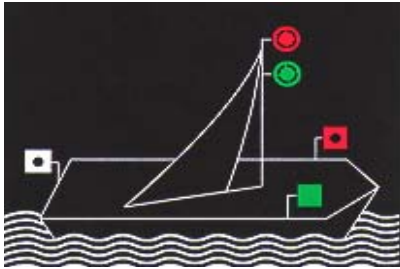
auf jedem Fahrzeug ein Topplicht und ein Hecklicht, an den Außenseiten des Verbandes Seitenlichter

2.5. Fahrzeuge unter Segel

bei Nacht

bei Tag

2.5.1 (§ 3.12 Nr. 1 und 2):

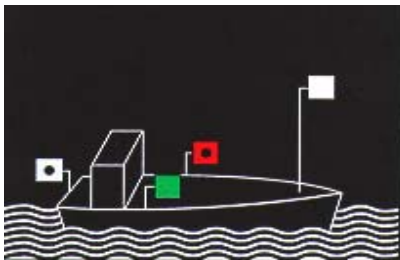


keine zusätzliche Bezeichnung

Seitenlichter, die gewöhnlich statt hell sein können, ein Hecklicht und wahlweise zwei gewöhnliche oder helle von allen Seiten sichtbare Lichter übereinander, das rote über dem grünen

2.6 Kleinfahrzeuge

2.6.1 Mit Maschinenantrieb
(§ 3.13 Nr. 1):

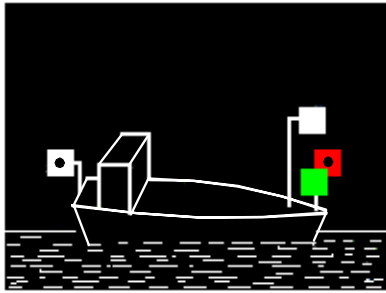


keine zusätzliche Bezeichnung

ein helles statt einem starken Topplight, Seitenlichter, die gewöhnlich statt hell sein können, ein Hecklicht

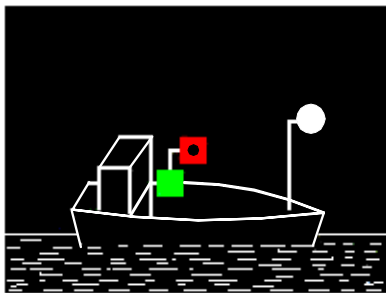
bei Nacht

oder:



ein helles statt eines starken Topplichts, Seitenlichter, die gewöhnlich statt hell sein können, unmittelbar nebeneinander oder in einer einzigen Leuchte am oder nahe dem Bug, ein Hecklicht

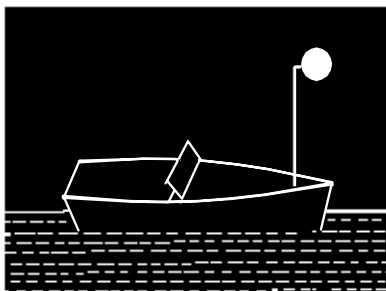
oder:



ein weißes helles, von allen Seiten sichtbares Licht, Seitenlichter, die auf eine der vorgenannten Arten gesetzt werden

oder:

nur bei Kleinfahrzeugen mit Maschinenantrieb mit einer Länge von weniger als 7 m (§ 3.13 Nr. 2):



ein weißes gewöhnliches, von allen Seiten sichtbares Licht

bei Tag

keine zusätzliche Bezeichnung

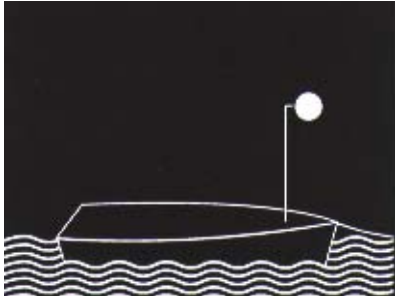
keine zusätzliche Bezeichnung

keine zusätzliche Bezeichnung

bei Nacht

bei Tag

- 2.6.2 geschleppt oder längsseits gekuppelt mitgeführt werden (§ 3.13 Nr. 4):



keine zusätzliche Bezeichnung

ein weißes gewöhnliches, von allen Seiten sichtbares Licht

- 2.6.3 Kleinfahrzeuge unter Segel (§ 3.13 Nr. 5):



keine zusätzliche Bezeichnung

Seitenlichter, die gewöhnlich statt hell sein können, nebeneinander oder in einer einzigen Leuchte am oder nahe dem Bug, ein Hecklicht

oder:



keine zusätzliche Bezeichnung

Seitenlichter, die gewöhnlich statt hell sein können, und ein Hecklicht in einer einzigen Leuchte im Topp oder am oberen Teil des Mastes

bei Nacht

bei Tag

oder:

nur bei Kleinfahrzeugen mit einer Länge von weniger als 7 m:



keine zusätzliche Bezeichnung

ein weißes gewöhnliches, von allen Seiten sichtbares Licht und bei der Annäherung anderer Fahrzeuge ein zweites weißes gewöhnliches Licht

2.6.4 einzeln, weder mit Maschinenantrieb noch unter Segel fahrende Kleinfahrzeuge (§ 3.13 Nr. 6):



keine zusätzliche Bezeichnung

ein weißes gewöhnliches, von allen Seiten sichtbares Licht

bei Nacht

2.6.5 Kleinfahrzeuge unter Segel, die gleichzeitig ihre Antriebsmaschine benutzen (§ 3.13 Nr. 1):

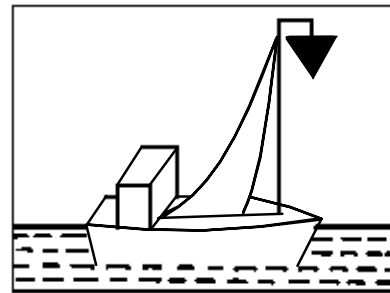
eine der Bezeichnungen nach 2.6.1, zum Beispiel:



ein helles statt einem starken Topplicht, Seitenlichter, die gewöhnlich statt hell sein können, nebeneinander oder in einer einzigen Leuchte am oder nahe dem Bug, ein Hecklicht

bei Tag

2.6.6 Kleinfahrzeuge unter Segel, die gleichzeitig ihre Antriebsmaschine benutzen (§ 3.30):

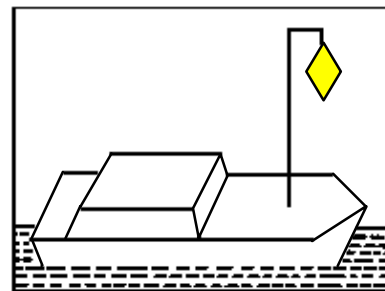


ein schwarzer Kegel mit der Spitze nach unten

2.7. Fahrzeuge, die zur Beförderung von mehr als 12 Fahrgästen zugelassen sind, mit den Abmessungen von Kleinfahrzeugen

2.7.2 (§ 3.31)

keine zusätzliche Bezeichnung



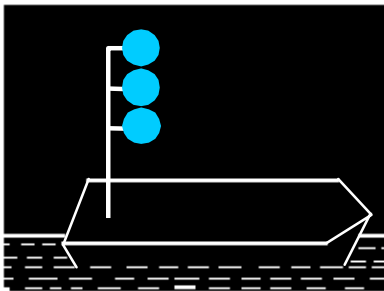
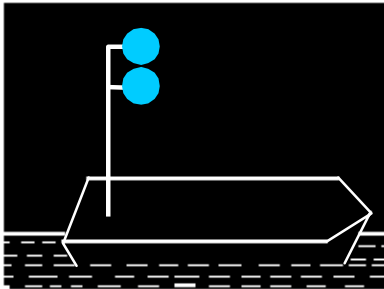
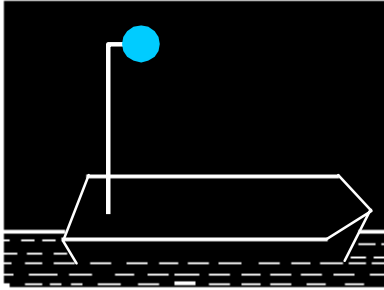
ein gelber Doppelkegel

2.8. Fahrzeuge, die gefährliche Güter befördern

bei Nacht

2.8.1 Fahrzeuge, die gefährliche Güter befördern (§ 3.14 Abs. 1):

Zusätzliche Bezeichnung

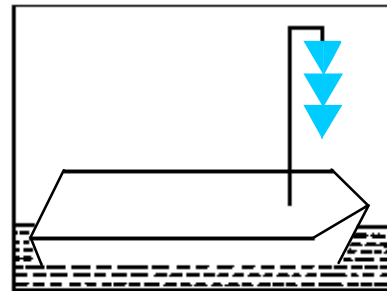
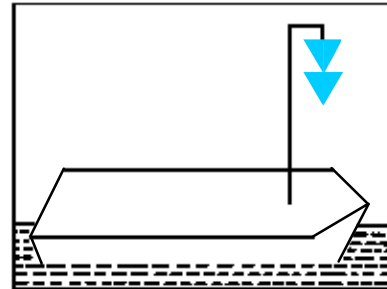
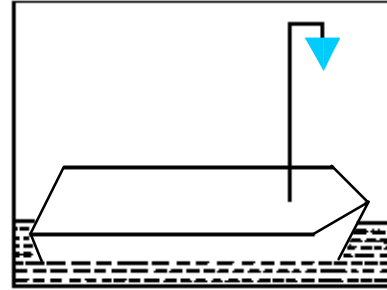


Je nach Gefährlichkeit des Guts: ein, zwei oder drei von allen Seiten sichtbare gewöhnliche blaue Lichter

bei Tag

2.8.2 Fahrzeuge, die gefährliche Güter befördern (§ 3.32 Abs. 1):

Zusätzliche Bezeichnung

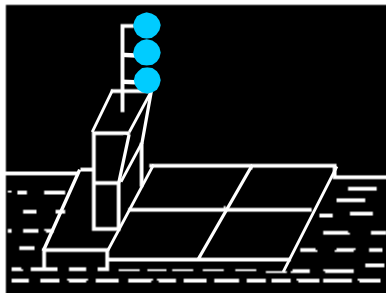
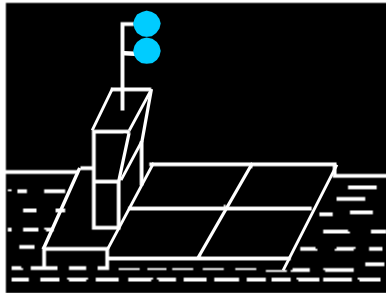
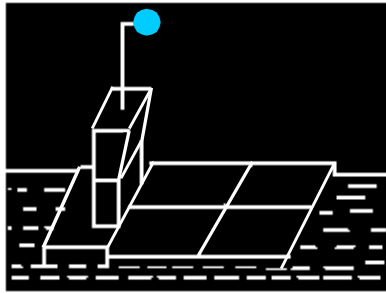


Je nach Gefährlichkeit des Guts: ein, zwei oder drei blaue Kegel mit der Spitze nach unten

bei Nacht

- 2.8.3 Schubverbände, die gefährliche Güter befördern (§ 3.14 Abs. 3):

Zusätzliche Bezeichnung

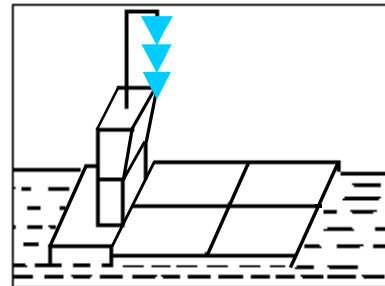
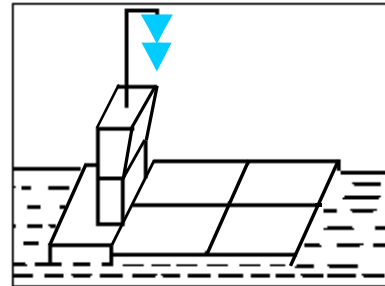
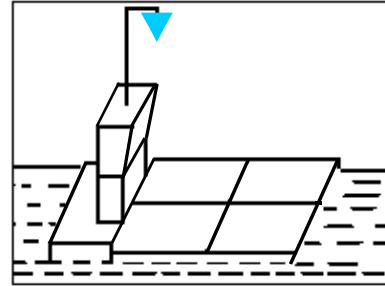


Je nach Gefährlichkeit des Guts: ein, zwei oder drei von allen Seiten sichtbare gewöhnliche blaue Lichter

bei Tag

- 2.8.4 Schubverbände, die gefährliche Güter befördern (§ 3.32 Abs. 3):

Zusätzliche Bezeichnung

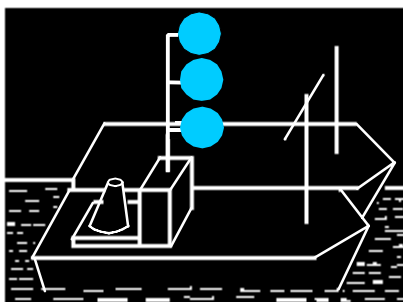
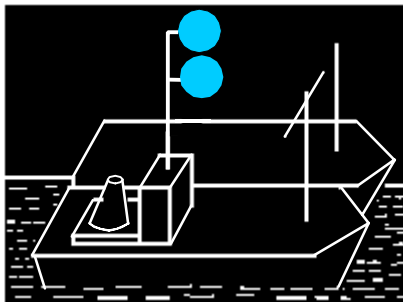
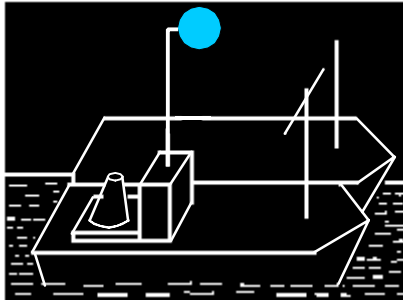


Je nach Gefährlichkeit des Guts: ein, zwei oder drei blaue Kegel mit der Spitze nach unten

bei Nacht

2.8.5 Gekuppelte Fahrzeuge, die gefährliche Güter befördern (§ 3.14 Abs. 3):

Zusätzliche Bezeichnung des Fahrzeugs, das den Verband fortbewegt:

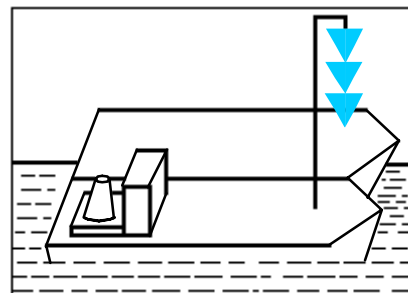
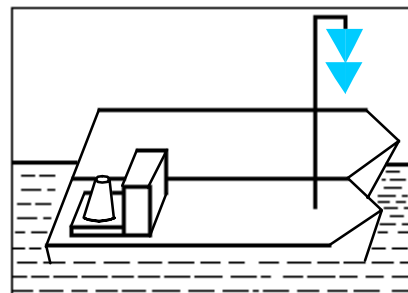
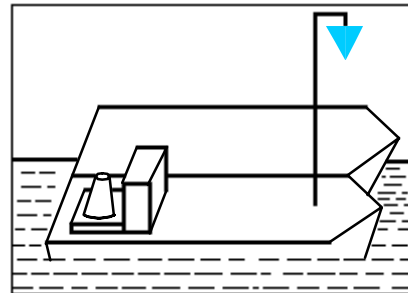


Je nach Gefährlichkeit des Guts: ein, zwei oder drei von allen Seiten sichtbare gewöhnliche blaue Lichter

bei Tag

2.8.6 Gekuppelte Fahrzeuge, die gefährliche Güter befördern (§ 3.32 Abs. 3):

Zusätzliche Bezeichnung des Fahrzeugs, das den Verband fortbewegt:

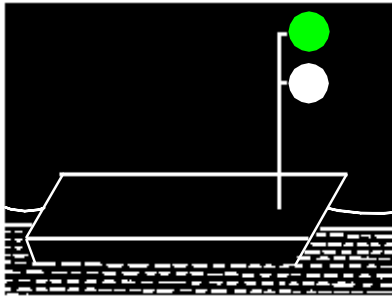


Je nach Gefährlichkeit des Guts: ein, zwei oder drei blaue Kegel mit der Spitze nach unten

2.9 Führen

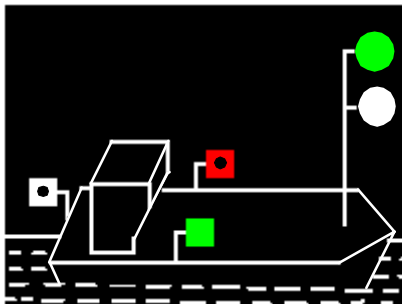
bei Nacht

- 2.9.1 nicht frei fahrend
(§ 3.16 Nr. 1):



ein grünes helles Licht über einem weißen hellen Licht, beide von allen Seiten sichtbar

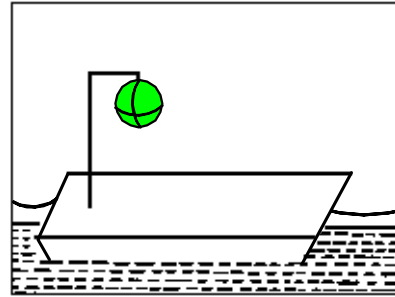
- 2.9.3 frei fahrend
(§ 3.16 Nr. 2):



ein grünes helles Licht über einem weißen hellen Licht, beide von allen Seiten sichtbar, Seitenlichter und ein Hecklicht

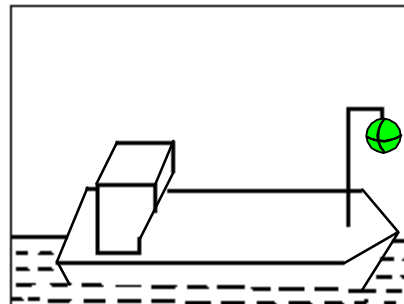
bei Tag

- 2.9.2 nicht frei fahrend
(§ 3.34):



ein grüner Ball

- 2.9.4 frei fahrend
(§ 3.35):

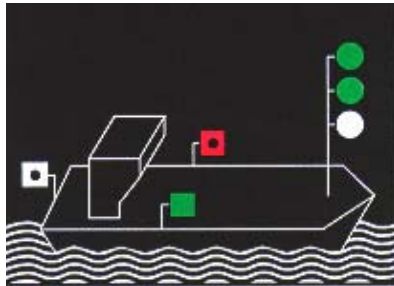


ein grüner Ball

bei Nacht

bei Tag

2.9.5 frei fahrend mit Vorrang
(§ 3.16 Nr. 3):



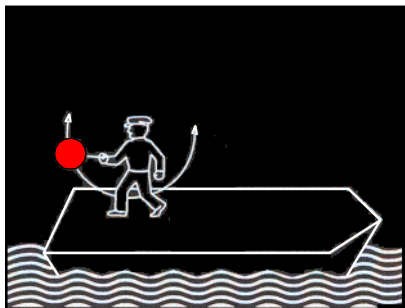
keine zusätzliche Bezeichnung

zwei grüne helle Lichter über einem
weißen hellen Licht, alle drei von
allen Seiten sichtbar, Seitenlichter und
ein Hecklicht

2.10 Manövrierunfähige Fahrzeuge

2.10.1 (§ 3.18 Nr. 1):

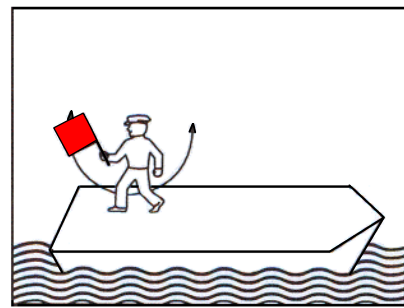
zusätzliche Bezeichnung:



ein rotes Licht, das geschwenkt wird;
bei Kleinfahrzeugen kann das Licht
weiß sein

2.10.2 (§ 3.35 Nr. 1):

zusätzliche Bezeichnung:



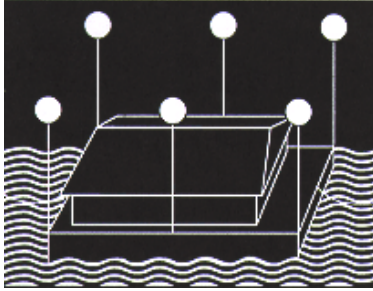
eine rote Flagge, die geschwenkt wird

2.11 Schwimmkörper und schwimmende Anlagen

bei Nacht

bei Tag

2.11.1 (§ 3.19)



keine zusätzliche Bezeichnung

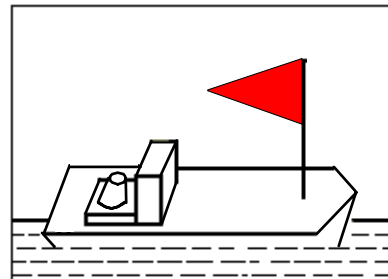
eine ausreichende Anzahl weißer
heller von allen Seiten sichtbarer
Lichter

2.12 Fahrzeug mit Vorrang

2.12.1 (§ 3.36):

zusätzliche Bezeichnung:

keine zusätzliche Bezeichnung



ein roter Wimpel

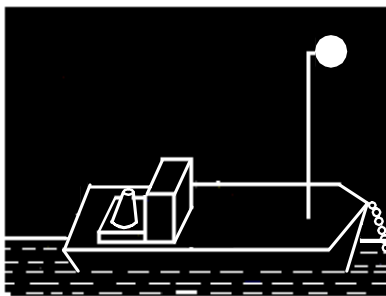
3. Bezeichnung beim Stillliegen

3.1 Allgemeine Fälle

bei Nacht

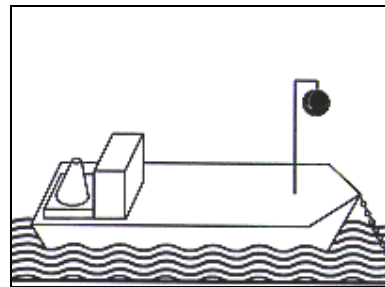
bei Tag

- 3.1.1 einzelne oder an andere Fahrzeuge gekuppelte Fahrzeuge, die vom Ufer entfernt stillliegen (§ 3.20 Nr. 1):



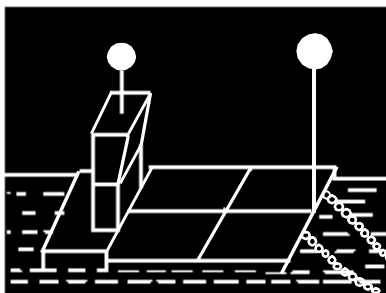
ein weißes gewöhnliches, von allen Seiten sichtbares Licht auf dem Vorderteil

- 3.1.2 Fahrzeuge mit Maschinenantrieb beim Ankern oder als Teil eines Verbandes, der vom Ufer entfernt stillliegt (§ 3.36a Nr. 1):



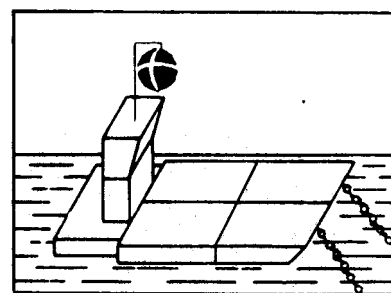
ein schwarzer Ball auf dem Vorderteil des Fahrzeugs

- 3.1.3 vom Ufer entfernt stillliegende Schubverbände (§ 3.20 Nr. 2):



zwei weiße gewöhnliche Lichter auf dem Schubschiff und auf dem Vorderteil des Verbandes

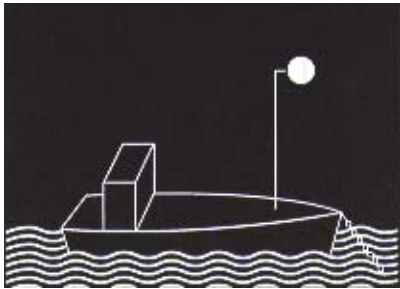
- 3.1.4 vom Ufer entfernt stillliegende Schubverbände (§ 3.36a Nr. 1):



ein schwarzer Ball auf dem Schubschiff

bei Nacht

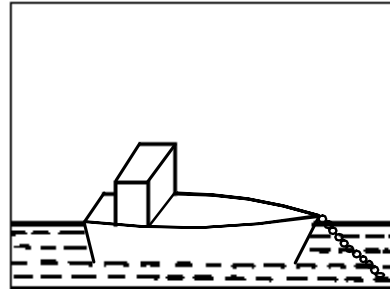
- 3.1.5 vom Ufer entfernt stillliegende Kleinfahrzeuge (§ 3.20 Nr. 3):



ein weißes gewöhnliches, von allen Seiten sichtbares Licht

bei Tag

- 3.1.6 Schubverbände ohne Schubschiff, Kleinfahrzeuge, Fahrzeuge ohne Maschinenantrieb (§ 3.36a Nr. 1):



keine zusätzliche Bezeichnung

3.2 Fahrzeuge, die gefährliche Güter befördern

bei Nacht

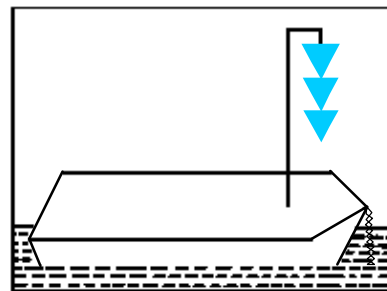
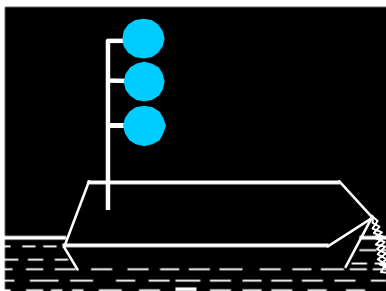
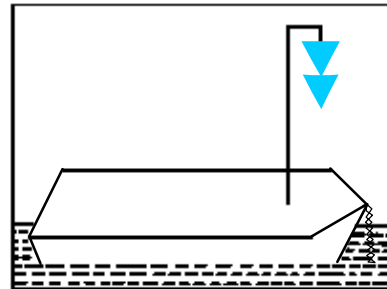
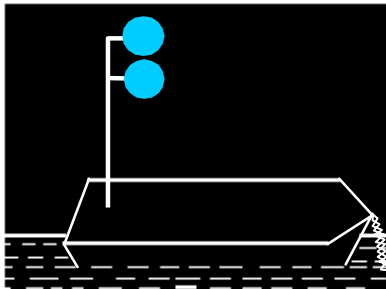
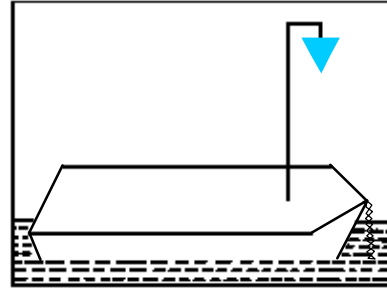
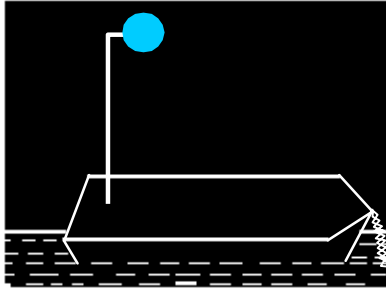
bei Tag

3.2.1 Fahrzeuge, die gefährliche Güter befördern (§ 3.21):

3.2.2 Fahrzeuge, die gefährliche Güter befördern (§ 3.37):

Zusätzliche Bezeichnung:

Zusätzliche Bezeichnung:



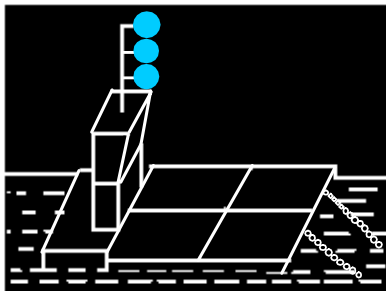
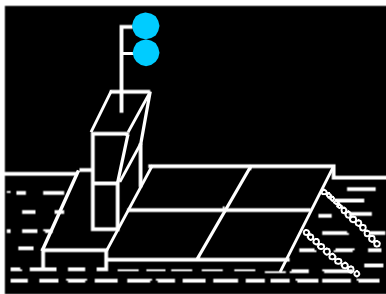
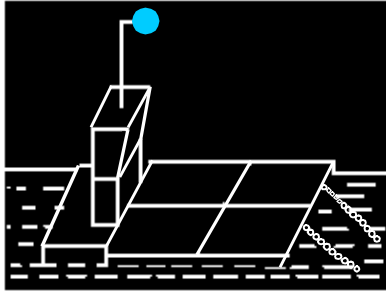
Je nach Gefährlichkeit des Guts: ein, zwei oder drei von allen Seiten sichtbare gewöhnliche blaue Lichter

Je nach Gefährlichkeit des Guts: ein, zwei oder drei blaue Kegel mit der Spitze nach unten

bei Nacht

3.2.3 Schubverbände, die gefährliche Güter befördern (§ 3.21):

Zusätzliche Bezeichnung des Schubschiffs:

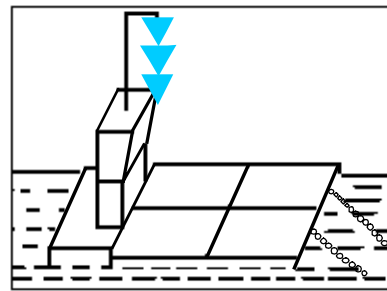
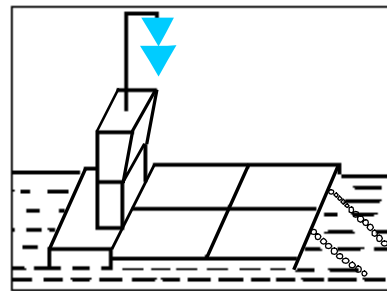
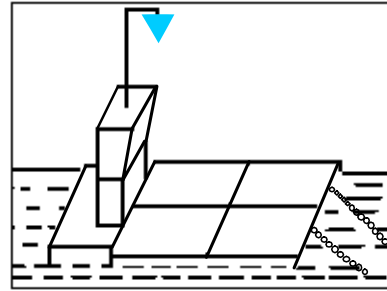


Je nach Gefährlichkeit des Guts: ein, zwei oder drei von allen Seiten sichtbare gewöhnliche blaue Lichter

bei Tag

3.2.4 Schubverbände, die gefährliche Güter befördern (§ 3.37):

Zusätzliche Bezeichnung des Schubschiffs:

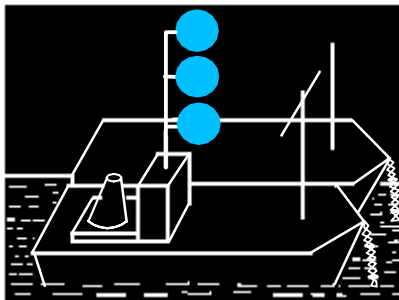
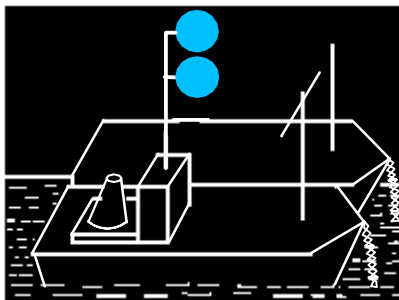
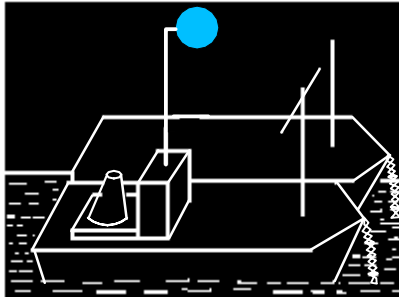


Je nach Gefährlichkeit des Guts: ein, zwei oder drei blaue Kegel mit der Spitze nach unten

bei Nacht

3.2.5 Gekuppelte Fahrzeuge, die gefährliche Güter befördern (§ 3.21):

Zusätzliche Bezeichnung von Fahrzeugen, die den Verband fortbewegen:

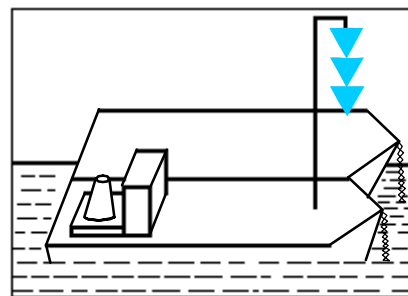
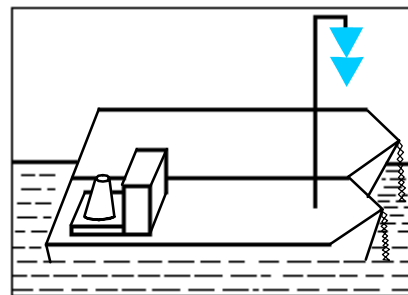
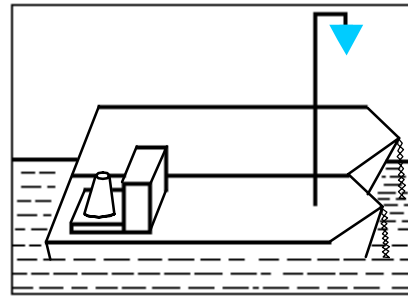


Je nach Gefährlichkeit des Guts: ein, zwei oder drei von allen Seiten sichtbare gewöhnliche blaue Lichter

bei Tag

3.2.6 Gekuppelte Fahrzeuge, die gefährliche Güter befördern (§ 3.37):

Zusätzliche Bezeichnung von Fahrzeugen, die den Verband fortbewegen:



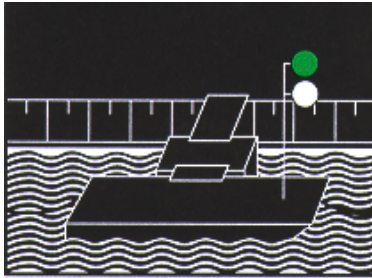
Je nach Gefährlichkeit des Guts: ein, zwei oder drei blaue Kegel mit der Spitze nach unten

3.3 Fähren

bei Nacht

bei Tag

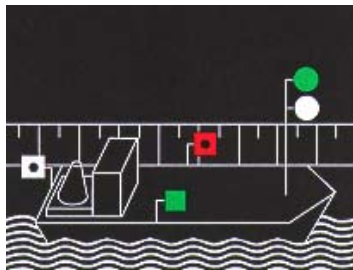
- 3.3.1 nicht frei fahrend und an ihrer Anlegestelle stillliegend (§ 3.23 Nr. 1)



keine zusätzliche Bezeichnung

ein grünes helles Licht über einem weißen hellen Licht, beide von allen Seiten sichtbar

- 3.3.2 frei fahrend, in Betrieb und an ihrer Anlegestelle stillliegend (§ 3.23 Nr. 2)



keine zusätzliche Bezeichnung

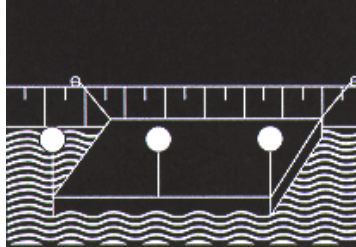
Ein grünes helles Licht über einem weißen hellen Licht, beide von allen Seiten sichtbar. Bei kurzzeitigem Stillliegen ein Hecklicht und Seitenlichter

3.4 Schwimmkörper und schwimmende Anlagen

bei Nacht

bei Tag

3.4.1 (§ 3.25):



keine zusätzliche Bezeichnung

eine ausreichende Anzahl
weißer gewöhnlicher von allen
Seiten sichtbarer Lichter

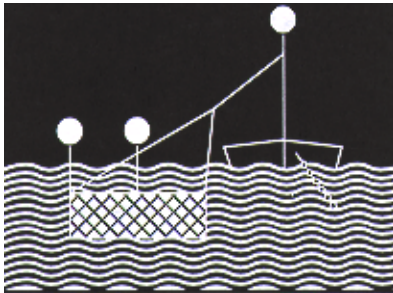
3.5 Netze und andere Fischereigeräte von Fahrzeugen, die eine Behinderung der Schifffahrt darstellen

bei Nacht

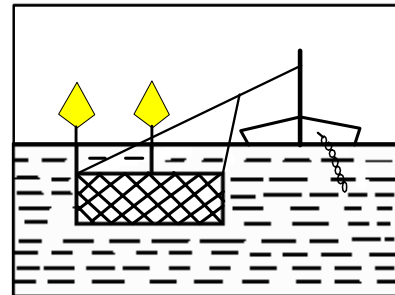
bei Tag

3.5.1 (§ 3.26):

3.5.2 (§ 3.40):



eine ausreichende Anzahl weißer
gewöhnlicher von allen Seiten
sichtbarer Lichter

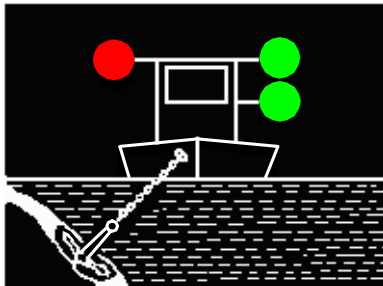


eine ausreichende Anzahl gelber
Tonnen oder gelber Flaggen

3.6 Schwimmende Geräte in Betrieb sowie festgefahrene oder gesunkene Fahrzeuge

bei Nacht

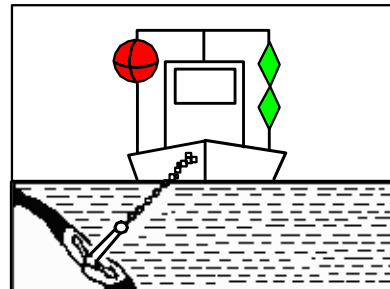
- 3.6.1 Schwimmende Geräte in Betrieb und Fahrzeuge, die Arbeiten, Peilungen oder Messungen durchführen, beim Stillliegen
(§ 3.27 Nr. 1):



auf der Seite, an der die Vorbeifahrt frei ist, zwei grüne gewöhnliche Lichter oder zwei grüne helle Lichter übereinander und erforderlichenfalls auf der Seite, an der die Vorbeifahrt nicht frei ist, ein von allen Seiten sichtbares rotes gewöhnliches oder rotes helles Licht

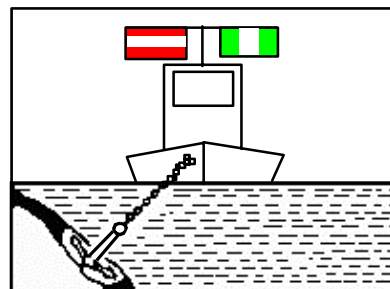
bei Tag

- 3.6.2 Schwimmende Geräte in Betrieb und Fahrzeuge, die Arbeiten, Peilungen oder Messungen durchführen, beim Stillliegen
(§ 3.41 Nr. 1 und 2):



auf der Seite, an der die Vorbeifahrt frei ist, zwei grüne Doppelkegel übereinander und erforderlichenfalls auf der Seite, an der die Vorbeifahrt nicht frei ist, ein roter Ball

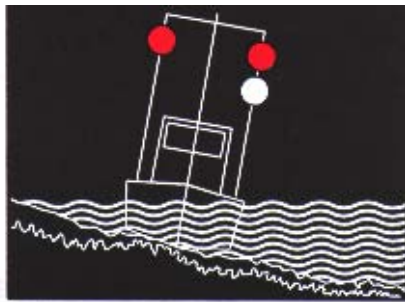
oder:



auf der Seite, an der die Vorbeifahrt frei ist, das Tafelzeichen E.1 „Erlaubnis zur Durchfahrt“ (Anlage 7) und erforderlichenfalls auf der Seite, an der die Vorbeifahrt nicht frei ist, das Tafelzeichen A.1 „Verbot der Durchfahrt“ (Anlage 7)

bei Nacht

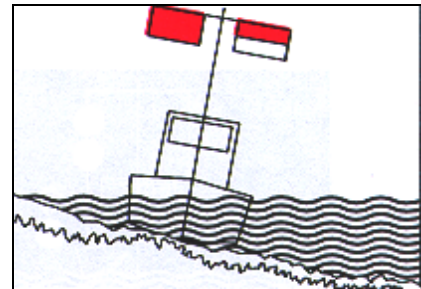
- 3.6.3 Fahrzeuge und schwimmende Geräte in Betrieb, die gegen Wellenschlag zu schützen sind (§ 3.27 Nr. 1) sowie festgefahrene oder gesunkene Fahrzeuge (§ 3.27 Nr. 2):



auf der Seite, an der die Vorbeifahrt frei ist, ein rotes gewöhnliches oder helles Licht über einem weißen gewöhnlichen oder hellen Licht und erforderlichenfalls auf der Seite, an der die Vorbeifahrt nicht frei ist, ein rotes gewöhnliches oder helles Licht, alle Lichter von allen Seiten sichtbar

bei Tag

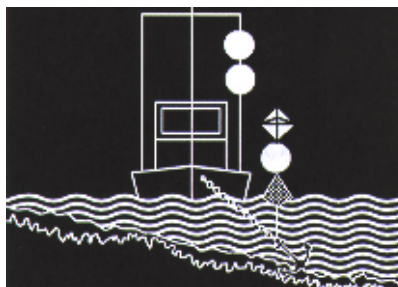
- 3.6.4 Fahrzeuge und schwimmende Geräte in Betrieb, die gegen Wellenschlag zu schützen sind (§ 3.41 Nr. 1) sowie festgefahrene oder gesunkene Fahrzeuge (§ 3.41 Nr.4):



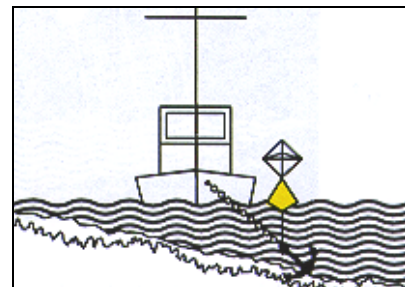
auf der Seite, an der die Vorbeifahrt frei ist, eine Flagge oder eine Tafel, obere Hälfte rot, untere Hälfte weiß, und erforderlichenfalls auf der Seite, an der die Vorbeifahrt nicht frei ist, eine rote Flagge oder Tafel

3.7 Bezeichnung der Anker, die die Schifffahrt gefährden können

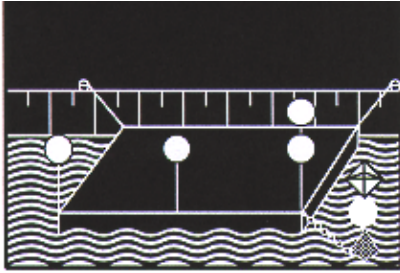
- 3.7.1 Vor Anker liegende Fahrzeuge, Schwimmkörper und schwimmende Anlagen (§ 3.28 Nr. 1 und 2):



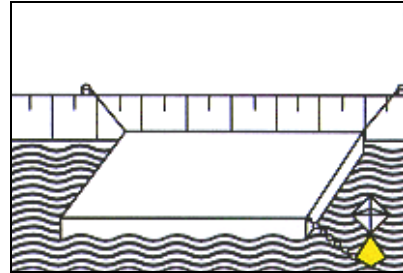
- 3.7.2 Vor Anker liegende Fahrzeuge, Schwimmkörper und schwimmende Anlagen (§ 3.42):



bei Nacht



bei Tag

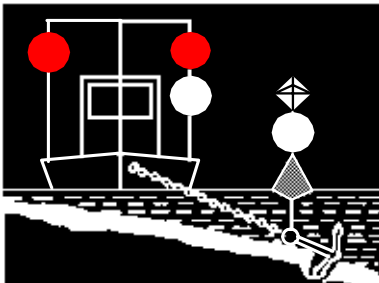


zwei weiße gewöhnliche von allen Seiten sichtbare Lichter, eine Tonne mit Radarreflektor mit einem weißen gewöhnlichen, von allen Seiten sichtbaren Licht

Eine gelbe Tonne mit Radarreflektor

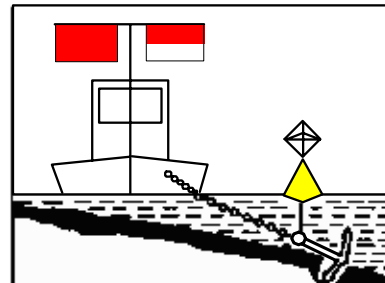
3.7.3 Schwimmende Geräte in Betrieb
(§ 3.27 Nr. 1, § 3.28 Nr. 2):

zum Beispiel:



3.7.4 Schwimmende Geräte in Betrieb
(§ 3.41 Nr. 1, § 3.42):

zum Beispiel:



4. Sonstige Zeichen

- 4.1 Verbot, das Fahrzeug zu betreten (§ 3.43):



- 4.2 Verbot, an Bord zu rauchen und Feuer zu verwenden (§ 3.44):

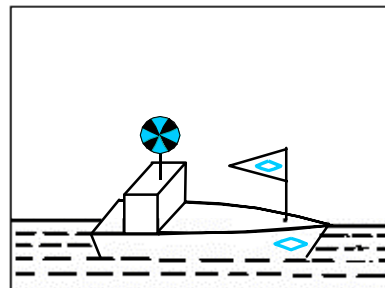


- 4.3 Zusätzliche Bezeichnung der Fahrzeuge der Überwachungsbehörden (§ 3.45):

bei Nacht



bei Tag



ein blaues gewöhnliches von allen Seiten sichtbares Funkellicht, wenn es die Ausübung des Dienstes erfordert

weißer Wimpel mit der Abbildung eines weißen Rhombus mit blauem Rand in der Mitte

4.4 Notzeichen (§ 3.46):

bei Nacht



bei Tag



ein Licht, eine Flagge oder ein sonstiger geeigneter Gegenstand, die im Kreis geschwenkt werden;

oder:

eine Flagge über oder unter einem Ball oder einem ballähnlichen Gegenstand;

oder:

Raketen oder Leuchtkugeln mit roten Sternen;

oder:

ein Lichtzeichen, zusammengesetzt aus den Morsezeichen ●●● — — — ●●● (SOS);

oder:

ein Flammensignal durch Abbrennen von Teer, Öl oder ähnlichem;

oder:

rote Fallschirm-Leuchtraketen oder rote Handfackeln;

oder:

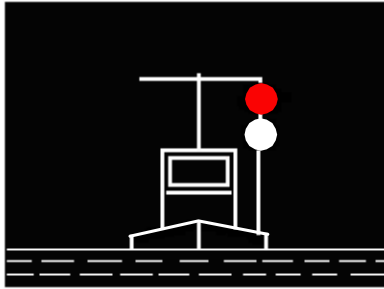
langames und wiederholtes Heben und Senken der seitlich ausgestreckten Arme

4.5 Verbot des Stillliegens nebeneinander (§ 3.47):



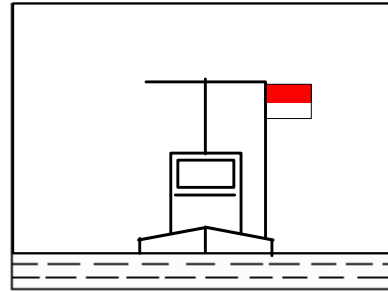
4.6 Zusätzliche Bezeichnung zum Schutz gegen Wellenschlag
(§ 3.48 Nr. 1):

bei Nacht



ein rotes gewöhnliches Licht über einem weißen gewöhnlichen Licht oder ein rotes helles Licht über einem weißen hellen Licht, alle Lichter von allen Seiten sichtbar

bei Tag



eine rot-weiße Flagge oder Tafel oder zwei Flaggen oder Tafeln übereinander, die obere rot, die untere weiß

4.7 Zusätzliche Bezeichnung der Fahrzeuge in Fahrt,
die Arbeiten in der Wasserstraße ausführen
(§ 3.49)



ein gelbes gewöhnliches oder helles von allen Seiten sichtbares Funkellicht

